Workshop Darmzentrumskoordinatoren 19.06.15

Thomas Sprinz, Würzburg
Anja-Kathrin Horn, Bamberg
Jens Harms, Chemnitz
Timm Kemink, Frankfurt
Frank Forst, Gelnhausen

Koordinatorentreffen 19.6.2015

Im Rahmen der 7. addz Jahrestagung, Hannover, Klinikum, Siloah

T. Sprinz, Juliusspital Würzburg



1' bundesweites Treffen der Zentrumskoordinatoren zertifizierter Darmkrebszentren Deutschland

anlässlich der 5. Jahrestagung der ADDZ, Bonn 14.06.2013 Johanniter Krankenhaus Bonn

Organisation: Dr. Jens Harms

Koordinatorentreffen 19.6.2015

Im Rahmen der 7. addz Jahrestagung, Hannover, Klinikum, Siloah

T. Sprinz, Juliusspital Würzburg



Umfrage der DZ-KO 2014: Wer ist das eigentlich – ein DZ-KO?

Der typische Koordinator von Darmkrebszentren ist:

- männlich
- 45 Jahre alt
- 4 Jahre im Amt
- Oberarzt der Viszeralchirurgie
- Oft zufrieden (eigene Stellung, Zertifizierungsprozess)

Α \				
	\setminus \setminus \setminus \setminus \setminus	\mathbf{m}	ınıl	/ation
\neg	LIVUI	11111	JI III	kation

B) Profil, Ausbildung

C) Fachlicher Austausch

Website, z.B. Xing?

Anterderungsprofil

? Koordinatorentreffen i.R. addz

Mailverte

Ausbildung, Workshops

Absprache mit DKG, OnkoZert ?

Plattform addz, DRG?

Position Koordinator stärken?

Newsletter

Pool für Formulare, Infomaterial

Auditjahr 2015 / Kennzahlen 2014



Nr.	Inhalt	Ziel	Ergebnis
1	Prätherapeutische Fallvorstellung	> 95%	X %
	n: Alle elektiv therapierten Primärfälle mit Rektumkarzinom (alle Stadien) und/oder Kolonkarzinom im Stadium UICC IV		(z/n)
	keine Notfälle, nur c-Stadien, ausgenommen endoskopische Primärfälle (KZ3) z: Alle Fälle im Nenner, die prätherapeutisch in der Tumorkonferenz vorgestellten wurden		(Rektum = ? UICC IV-Kolon = ?)

Erläuterungen:

Notfallpatienten zählen hier nicht.

Nur c-Stadium; sollte eine Fernmetastase erst intraoperativ festgestellt werden, zählt der Patient nicht unter Kennzahl 1

Die Bezugslinie ist die Linea anokutanea gemessen i.d.R. durch starre Rektoskopie

Auditjahr 2015 / Kennzahlen 2014



8b) ist optional für Auditjahr 2015 mit Kennzahlen 2014 anzugeben. Ab Auditjahr 2016 (Kennzahlen 2015) ist 8b) obligat anzugeben.

Nr.	Inhalt	Ziel	Ergebnis
8b)	Genetische Beratung n: Primärfälle mit positivem Patientenfragebogen z: Alle Patienten aus n, denen eine Vorstellung in einem Zentrum für familiären Darmkrebs empfohlen wurde (Genetische Beratung)	(derzeit keine Vorgabe) Möglichst hoch	X % (z/n)

Erläuterungen:

Neue Definition der Kennzahl 8 mit direktem Bezug zu Kennzahl 7.

Im Audit muss die Dokumentation der Empfehlung nachgewiesen werden (z.B. die Empfehlung im Arztbericht ist ausreichend)

Dr. A.-K. Horn DKZ Bamberg/Dr. Th. Sprinz DKZ Juliusspital Würzburg Mai 2015

Koordinatorentreffen 19.6.2015

Im Rahmen der 7. addz Jahrestagung, Hannover, Klinikum, Siloah

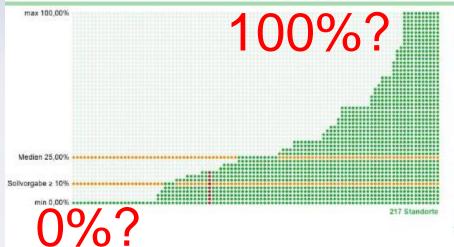
T. Sprinz, Juliusspital Würzburg

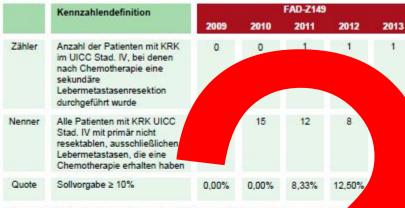
Kennzahlendiskussion

Benchmarking Darm 2015 (Auditjahr 2014 / Kennzahlenjahr 2013)

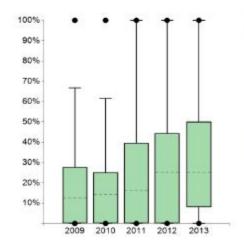
25. Sekundäre Lebermetastasenresektionen (KRK UICC Stad. IV)







"Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondem gilb Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Dater		rte mit orgabe erfüllt	
Anzahl	%	zahl	%
217	84,44	62	74,65%



Auditjahr 2015 / Kennzahlen 2014



Nr.	Inhalt	Ziel	Ergebnis
25	Sekundäre Lebermetastasenresektion	>10%	X %
	n: Primärfälle mit KRK UICC IV mit ausschließlich Lebermetastasen, primär <u>nicht</u> resektabel, die eine CTx erhalten haben.		(z/n)
	(Fälle mit primärer Lebermetastasenresektion hier abziehen!)		
	z: Primärfälle mit KRK UICC IV mit primär nicht resektablen, ausschließlich Lebermetastasen, die erst nach einer Chemotherapie eine Lebermetastasenresektion erhalten haben.		
	Kurative Intention.		

Erläuterungen: Auch diese Kennzahl sorgt für Unklarheiten und Rückfragen. Unter z zählen nur kurativ intendierte Leberresektionen <u>nach</u> einer Chemotherapie. Zeitpunkt der Resektion variabel, allerdings müssen synchrone Metastasen vorliegen. RFA's zählen hier nicht.

Patienten, die <u>primär resektabel</u> eingestuft werden und erst nach einer CTx reseziert werden, werden jedoch nicht erfasst!

Patienten mit diffuser Lebermetastasierung fallen nicht aus der Erfassung heraus.

Dr. A.-K. Horn DKZ Bamberg/Dr. Th. Sprinz DKZ Juliusspital Würzburg Mai 2015

Ergebnisse

- Kennzahlen klare Definitionen!
 Lösungsvorschlag Handbuch
- 2. Datensatz wird ADDZ sowie DKG/ Onkozert zur Verfügung gestellt. Weiterer Dialog gewünscht?
- 3. Tumordokumentation/ Onkobox: Aktuelle Situation in den Zentren 50/50 Pflicht kritisch? Übergangsfristen? Altdaten? Tumorregister?

Ergebnisse II

- Zeitpunkt Publikation aktualisierter
 Erhebungsbogen problematisch bei Audits zu Jahresbeginn
- 5. Senkung Mindestmengen Rektumkarzinom: n< 20?, Anrechnung transanale Resektion?
- Koordinatoren-Workshop als fester
 Bestandteil der Jahrestagung der ADDZ
 (Einstimmiger Wunsch)